

**3. 453. a (2)** **Nr. 1373**

**K u n d m a c h u n g.**

Das hohe Miniſterium des Innern iſt mit dem hohen Finanz-Miniſterium dahin übereinge- kommen, daß in jenen Fällen, wo die Ansprüche der Berechtigten für ihre Entlaſtungscapitale oder deren capitaliſirte Zinſe nicht auf eine runde Summe ausgehen, ihrem Anſuchen, daß ſie den Betrag durch Einzahlung bis auf Fünzig Gul- den ergänzen und auf dieſe Weiſe in den Beſitz einer Schuldverſchreibung des Entlaſtungsfondes gelangen können, zu willfahren ſei.

Dieſes wird in Folge hohen Miniſterial- Erlaſſes vom 29. Juli 1852, **Z. 18516**, im Nachhange zu dem für die Parteien, welche an den Entlaſtungsfond Ansprüche haben, hinausge- gebenen Unterrichte mit dem Beiſügen zur allge- meinen Kenntniß gebracht, daß jene Berechtigten, welche von obiger Geſtattung Gebrauch machen wollen, ihre Anträge entweder bereits bei der vor dem k. k. Landesgerichte in Laibach Statt findenden Tagſatzung über die Zuweiſung der Entlaſtungscapitale, oder aber längſtens binnen 8 Tagen nach erfolgter Rechtskräftigkeit der landesgerichtlichen Zuweiſung unmittelbar bei die- ſer Fonds-Direction zu ſtellen haben.

Laibach am 19. Auguſt 1852.

Von der k. k. Grundentlaſtungs-Fondsdirection für das Herzogthum Krain.

**3. 456. a (2)** **Nr. 9111**

**K u n d m a c h u n g.**

Zur Vornahme einiger Conſervations- Arbeiten in den beiden hierortigen Finanzwach- Caſernen am Froſchplaz bei St. Jacob und St. Peter, wofür und zwar für die Caſerne am Froſchplaz auf

Maurerarbeit	8 fl. 16 kr.
Zimmermannsarbeit	10 „ 38 „
Tiſchlerarbeit	— „ 50 „
Schloſſerarbeit	— „ 40 „
und Glaſerarbeit	1 „ 12 „
sammt Materiale	

zusammen	21 fl. 36 kr.
und für die Caſerne zu St. Peter auf	
Maurerarbeit	35 fl. 3 1/2 kr.
Zimmermannsarbeit	43 „ 5 „
Tiſchlerarbeit	14 „ 22 „
Schloſſerarbeit	8 „ 10 „
Hafnerarbeit	11 „ — „
Schloſſerarbeit	3 „ 20 „
Anſtreicherarbeit	3 „ 38 „
und Drahtnetzarbeit	6 „ — „
sammt Materiale	

zusammen **127 fl. 38 1/2 kr.** veranſchlagt ſind, wird gemäß Bewilligung der hohen k. k. Finanz-Landes-Direction vom 16 Auguſt 1852, Zahl **14806**, eine Minuendo- Verhandlung am 7. September um 11 Uhr Vormittags bei der k. k. Cameral-Bezirks-Ver- waltung zu Laibach am Schulplaz Nr. 297 abgehalten werden.

Alle Unternehmungsluſtigen werden mit dem Beiſaße dabei zu erſcheinen eingeladen, daß die dießfälligen Ausmaß- und Kostenvorſchläge, ſowie die Licitationsbedingniſſe auch vor der Licitation hieramts eingesehen werden können, und daß je- der Licitant eine 10% Caution vor dem Beginne der Licitation zu erlegen haben werde.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 25. Auguſt 1852.

**3. 459 a (1)**

**Licitations-Kundmachung.**

Zur Sicherſtellung der Maurer- Material- Lieferung, dann Maurer-, Spengler- und Binder- Arbeiten für die der hieſigen Caſern-Verwaltung unterſtehenden Militärgebäude, wird für die Jahre 1853, 1854 und 1855 die neuerliche Minuendo- Licitation abgehalten werden, und zwar am 13. September d. J. Vormittag um 10 Uhr im

Amtslocale des k. k. Feldkriegscommiſſariats, alten Markt, Haus-Nr. 21.

Vor der Licitation iſt an Badium und vom Erſteher als Caution zu erlegen:  
für die Maurer-Material-Lieferung mit Zabe- griff der Zufuhr **20 fl. Badium 50 fl. Caution**, der Spenglerarbeit **5 „ „ 15 „ „**  
» Binderarbeit **5 „ „ 15 „ „**  
nachträgliche Angebote werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Licitations- oder Contractsbe- dingniſſe können jedoch täglich bei der k. k. Ca- ſern-Verwaltung eingesehen werden.

Laibach am 25. Auguſt 1852.

**3. 460. a (1)**

**Licitations-Nachricht.**

Nachdem die Pachtung der Marktenderei im hieſigen Transports-Sammelhauſe am Shabick, dann die Pachtung der Räumung der Laibacher Senkapparate in k. k. Militärſpital mit Ende October d. J. abläuft, ſo wird zu deren neuer- lichen Feilbietung eine Minuendo-Licitation am 11. September d. J. Vormittag um 10 Uhr im Amtslocale des k. k. Feldkriegs-Commiſſa- riats, alten Markt, Haus-Nr. 21, Statt finden.

Hierzu werden Unternehmungsluſtige mit dem Bemerkn eingeladen, daß vor der Licitation an Badium und vom Erſteher als Caution zu er- legen iſt.

Für die Marktenderei Badium 20 fl., Cau- tion 90 fl.

Für die Senkgruben-Räumung Badium 5 fl., Caution 30 fl.

Nachträgliche Angebote werden nicht berück- ſichtigt.

Die weiteren Licitations- oder Contractsbe- dingniſſe können jedoch täglich bei der k. k. Caſern-Verwaltung eingesehen werden.

Laibach am 20. Auguſt 1852.

**3. 458. a (1)**

**Nr. 6638**

**Concurs-Auſſchreibung.**

Da zu Folge des ſtädtiſchen Gemeinde-Be- ſchlusses sub **Z. 630**, und bezüglich der hohen Verordnung der k. k. Landeſſchulbehörde vom 8. Auguſt l. J., **Z. 770** l. s. v., bei der hie- ſigen höheren Elementar-Schule die erſte Claſſe in zwei Abtheilungen, die obere nämlich und un- tere zu ſcheiden kommen; ſo wird, um die untere Abtheilung der erſten Claſſe zu beſetzen, der Con- curs für die Lehrerſtelle, die mit jährlichem Ge- halte von 300 fl. C. M. verbunden iſt, bis 20. September l. J. auſgeſchrieben.

Die Concurrenten für dieſe Stelle ſollen ihre, mit nothwendigen Documenten über Alter, been- digte Studien, abgelegte Lehrerprüfungen, unbe- ſcholtene Lebensweiſe, ſo wie auch über völlige Kenntniß der illyriſchen und deutſchen Sprache verſehene, eigenhändig geſchriebene Bittgeſuche bis oben angeſetztem Termine hieher einſenden.

Es wird noch beigeſügt, daß derſelbe Lehrer verpflichtet bleibt, die übrigen Lehrer im Noth- falle zu ſuppliren, und daß beſondere Rückſicht des Dregelpieles genommen werde.

Gegeben aus der Sitzung des Gemeinderathes der k. k. Freiftadt Warasdin, am 25. Auguſt 1852.

Paul Kovac,

Bürgermeiſter.

Vekoslav Zadravac,

Ober-Notar.

**3. 1204. (1)**

**Nr. 10389**

**E d i c t.**

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß am 9. September d. J. Vor- mittags 9 Uhr in loco Admath, die verſteigerungs- weiſe Verpachtung des Ackers la velki Friskove in 7 Parzellen auf 6 Jahre Statt finden wird. Die übrigen Licitationsbedingniſſe können hieramts ein- gesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 27. Auguſt 1852.

**3. 1205. (1)**

**Nr. 6236**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hie- mit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsſache des Herrn Franz Peče von Altenmarkt, gegen Joſeph Juvančić von Zahrib, die executive Feilbietung der, dem Ere- cuten gehörigen, zu Zahrib gelegenen, und im vor- maligen Grundbuche der Herrſchaft Nadliſchel sub Urb. Nr. 352/331, Rect. Nr. 505 vorkommenden Realität, wegen von ihm dem Executionsführer aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 4. December 1850, **Z. 5054**, ſchuldiger 94 fl. 6 kr. c. s. e. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagſatzun- gen auf den 4. October, auf den 4. November und auf den 4. December 1852 Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Zahrib mit dem Beiſaße angeord- net, daß obige Realität bei der dritten Tagſatzung auch unter ihrem gerichtlichen Werthe von 695 fl. veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsanzug und die Licitationsbedingniſſe können hiergerichts ein- gesehen werden.

Laas am 11. Auguſt 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Koschier.

**3. 1208. (1)**

**Nr. 6753**

**E d i c t.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit be- kannt gemacht:

Man habe zur Vornahme der, in der Executions- ſache des Joſeph Modic von Neudorf, gegen Johann Pitt von Bedaſe, mit dem Beſcheide vom 26. Mai 1852, Nr. 3913, bewilligten, und mit dem Beſcheide vom 3. Juli 1852, Nr. 5019, ſiſtirten executiven Feilbietung der, dem Executen gehörigen, im vorma- ligen Grundbuche der Herrſchaft Nadliſchel sub Urb. Nr. 252/216, Rect. Nr. 464 vorkommenden, laut Protocolles vom 27. April d. J., Nr. 2980, ge- richtlich auf 730 fl. bewertheten Realität, wegen ſchuldiger 53 fl. 42 kr. c. s. e., die neuerlichen Tag- ſatzungen auf den 11. October, auf den 11. No- ember und auf den 11. December l. J., jedesmal Vor- mittags von 9 bis 12 Uhr in loco Bedaſe mit dem Beiſaße angeordnet, daß dieſe Realität nur bei der dritten Tagſatzung auch unter ihrem Schätzungs- werthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingniſſe erliegen hiergerichts zur beliebigen Einſichtnahme.

Laas am 24. Auguſt 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Koschier.

**3. 1206. (1)**

**Nr. 6235**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hie- mit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsſache des Herrn Franz Peče von Altenmarkt, Geſſionär des Andre- as Sterle und Georg Baraga von Podcirku, gegen Stephan Lavric von Altenmarkt, die executive Feil- bietung der, dem Letztern gehörigen, zu Altenmarkt gelegenen, im vormaligen Grundbuche der Herr- ſchaft Schneberg sub Urb. Nr. 22, Rect. Nr. 18 vorkommenden, im Protocolle vom 2. Auguſt 1852, **Z. 6022**, auf 77 fl. 10 kr. bewertheten Kai- ſche, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 5. Sep- tember 1849, Nr. 211, und der Geſſion vom 16. November 1850, ſchuldiger 15 fl. 46 kr. c. s. e. bewilliget, und es werden zu deren Vornahme die Tagſatzungen auf den 4. October, auf den 4. No- vember und auf den 4. December 1852, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Altenmarkt mit dem Beiſaße angeordnet, daß obige Kaiſchen- Realität bei der dritten Tagſatzung auch unter ihrem Schätzungswerte veräußert werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsanzug und die Licitationsbedingniſſe erliegen hiergerichts zur beliebigen Einſichtnahme.

Laas, am 11. Auguſt 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Koschier.

**3. 1207. (1)**

**Nr. 3132**

**E d i c t.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionsſache des Caſpar Bhuſ von Kirchdorf, wider Johann Kunz von dort, die Termine zur Vornahme der bewilligten execu- tiven Feilbietung der, im Grundbuche Poitſch sub Rect. Nr. 5031 vorkommenden, auf 586 fl. 50 kr. bewertheten Realität, auf den 14. Auguſt, 14. Sep-

tember und 14. October l. J., jedesmal früh 10—12 Uhr im Orte der Realität mit dem anberaumt worden, daß die Realität bei dem 3. Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. — Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse, unter denen sich die Verbindlichkeit zum Erlage eines Radiums von 58 fl. 30 kr. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

3. 7150.

Nachdem bei der 1. Feilbietung kein Anbot erfolgte, wird zu den weiteren Terminen geschritten.

K. k. Bezirksgericht Planina am 14 August 1852.

3. 1170. (3)

E d i c t.

Nr. 3828.

Da bei der auf den 30. Juli 1852 bestimmten Tagfahrt zur executiven Feilbietung der, dem Jacob Hönigmann von Hrib bei Rosenthal gehörigen, im Weingebirge Bergaindol gelegenen, im Grundbuche des vorbestanden Gutes Semitsch sub. Cur. Nr. 533, Berg-Nr. 287 und 286 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 1275 fl. geschätzten drei Weingärten sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten, auf den 30. August d. J. angeordneten Tagfahrt sein Verbleiben.

K. k. Bez. Gericht Mötting am 31. Juli 1852.

3. 1171. (3)

E d i c t.

Nr. 4212.

Im Nachhange zum dießgerichtlichen Edicte vom 11. Juni l. J., 3. 3034, wird bekannt gemacht: Es seien über Anlangen der Herrschaft Thurnamhart de praes. 19 d. M., 3. 4212, die auf den 14. September und 14. October l. J. anberaumten Feilbietungen bezüglich der, dem Executen gehörigen Halbhube, bis auf weiteres Anlangen sistirt worden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 20. August 1852.

Der k. k. Bezirksrichter:

Schuller.

3. 1174. (3)

E d i c t.

Nr. 2711.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es habe Vincenz Turk von Weixelburg wider Herrn Benjamin Ritter v. Födransperg, dann die Herren und Fräulein: Franz, Anton, Friedrich, Eduard, Maria, Aloisia, Amalia und Constantia, dann Was gottwill Ritter v. Födransperg, als Erben nach Frau Maria v. Födransperg aus Pösendorf, wegen einer Forderung von 40 fl. c. s. c., die Klage eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den 29. Sept. d. J., um 9 Uhr Vormittags, bestimmt worden ist.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt der Mitgeklagten unbekannt ist, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Potrato von Sittich als Curator aufgestellt, mit welchem obiger Rechtsstreit nach der hierlandes bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Mitgeklagten mit dem Besage erinnert, daß sie zur angeordneten Tagfahrt persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter aufzustellen, diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in Allem gerichttsordnungsmäßig einzuschreiten haben, widrigens sie die Folgen ihrer Säumnis nur sich selbst beizumessen hätten.

Sittich am 20. Juni 1852.

3. 1173. (3)

E d i c t.

Nr. 7900.

Von dem k. k. Bezirksgerichte 1. Section wird bekannt gegeben, daß am 9. und 23. Sept. d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in der Polana-Vorstadt Hs.-Nr. 26, die öffentliche Versteigerung von Fahrnissen und Effecten, im Schätzungswerthe von 11 fl. 35 kr., Statt finden wird.

Wovon an Kauflustige mit dem Anhange die Verständigung geschieht, daß die zu veräußernden Gegenstände bei der ersten Feilbietung nur um oder

über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach 1. Section am 19. August 1852.

3. 1165. (3)

**Verwalter = Stelle zu besetzen.**

In Lustthal ist die Verwalter-Stelle mit vortheilhaften Bedingungen sogleich zu besetzen. Die Bewerber um diese Stelle wollen sich direct nach Lustthal bei der Gutsinhabung persönlich oder schriftlich melden.

3. 1179. (3)

**Bekanntmachung.**

Im Hause Nr. 189, in der Stadt (am Raan), sind im 1. Stocke sogleich 2 Monatzimmer, welche für drei Personen solid eingerichtet sind, zu vermietthen; hernach ist auch im 3. Stocke eine Wohnung gassenwärts, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, aber erst zu nächster Michaeli-Zeit zu vermietthen.

Zugleich geschieht die Anzeige, daß im Gasthause ebenerdig daselbst, nebst gutem abgelegnem Biere, auch zu haben ist:

Steierischer Wein,	die Maß	à 20 kr.
Wifeller	"	à 24 "
Sicilianer	"	rother à 28 "
"	"	weißer à 32 "

3. 969. (13)

# Kundmachung.

Die von **Er. k. k. apost. Majestät** allergnädigst bewilligte große **Geld-Lotterie zur Gründung eines**

## Militär-Hospitals zu Carlsbad

bietet den Theilnehmern

in **44,364** Treffern **4** Gewinn-Dotationen in Conv. Münze von **Gulden 18560, 70350, 118250, 83440** mit einer

Hauptgewinnsumme pr. Gulden **290,600** in Conventions - Münze dar.

Daraus sind folgende Treffer in Conventions - Münze gebildet:

**Gulden 60,000, 12,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 2000, 1800, 1500, 1200, 1000, 1000, 1000, 1000** etc. etc. Diese enthalten:

<b>600</b>	Stück	fürstl.	Windischgrätz Lose	oder fl.	<b>12000</b>	in C. Münze,
<b>400</b>	"	gräfl.	Waldstein Lose	"	<b>8000</b>	detto
<b>300</b>	"	fürstl.	Windischgrätz Lose	"	<b>6000</b>	detto
<b>1000</b>	"	kaiserl.	Münz-Ducaten in Gold	"	<b>5000</b>	detto
<b>200</b>	"	gräfl.	Waldstein Lose	"	<b>4000</b>	detto
<b>100</b>	"	gräfl.	Waldstein Lose	"	<b>2000</b>	detto
<b>100</b>	"	fürstl.	Windischgrätz Lose	"	<b>2000</b>	detto
<b>500</b>	"	österr.	Silberthaler	"	<b>1000</b>	detto

Der geringste gezogene Treffer eines Gold-Prämienloses beträgt **15 fl. Conv. Münze.**

**Der Besitz von 4 Losen gewährt 2 sichere Gewinne.**

Die ausgezeichnete Eintheilung der Gesamtgewinne dieser Lotterie ist im Spielplane ersichtlich, und wird gewiß Jedermann als höchst einladend zur Theilnahme erscheinen.

Die Ziehungen dieser Lotterie (als einzig in diesem Jahre bestehende) erfolgen am **16. und 18. December d. J.**

Wien am 18. Juli 1852.

**D. Zimmer & Comp.**

In Laibach sind Lose zu haben, bei **Seeger & Grill**, „zum Chinesen.“